

# Hochbetrieb im Pulverwald

*Volkslauf lockte 550 Starter an / Tobias Lautwein Gesamtsieger*

**Erndtebrück.** Selbst sportlich aktiv sein im bzw. um das von Jahr zu Jahr schmucker werdende Pulverwaldstadion ist offenbar attraktiver als Fußballspiele der in dieser Saison ranghöchsten Mannschaft zu besuchen. Der TuS Erndtebrück löste jedenfalls erneut die logistische Aufgabe, alleine das Drumherum für 550 Starter plus Begleitung (z. B. Parkplätze) bestens zu bewerkstelligen.

Der stets am Maifeiertag durchgeführte Erndtebrücker Volkslauf hat sich zu einer der größten Sportveranstaltungen im Wittgensteiner Land entwickelt. Diese Bezeichnung trägt das Laufevent angesichts des in erster Linie Breitensportlichen Aspekts auch vollkommen gerechtfertigt. Es war zugleich wie immer der Auftakt der in diesem Jahr wieder sechs Läufe umfas-

senden AOK-Rothaar-Laufserie. Angesichts der Häufung von übergeordneten Meisterschaften in diesen Wochen hatten allerdings nicht viele Asse der Region den Weg ins Wittgensteiner Land auf sich genommen.

„Wir sind heilfroh, dass sich das Wetter in den letzten Tagen deutlich gebessert hat. Die Strecke ist jetzt schneefrei. Ich bin sie noch am Freitag abgelaufen. Am Ederkopf lagen da noch zehn Zentimeter Schnee“, freute sich Erndtebrücks Cheforganisator Hans-Georg Seiffert für die Läufer.

Schnelle Zeiten sind auf der schweren Strecke in den Wäldern mit immer wieder tollen Ausblicken jedoch wegen einiger Steigungen und Gefällpassagen nicht möglich. Der Schnellste der 91 Starter auf der Halbmarathondistanz war Timo

Böhl (Sportfr. Edertal) in 1:16:36 Stunden. Er hatte knapp vier Minuten Vorsprung vor dem Weidenauer Tobias Schmechel (TuS Deuz), der allerdings zwölf Jahre älter ist und somit die Klasse M 40 gewann. Bei den Frauen war es spannend. Hier setzte sich Carmen Otto aus Kirchhudem nach 1:32:01 Stunden vor der Haupttribüne des Pulverwaldstadions mit 17 Sekunden Vorsprung gegen die fünf Jahre ältere W-45-Siegerin Ramona Wied (SG Wenden) durch.

Das Feld der 204 Läufer über zehn Kilometer führte erwartungsgemäß der Hünsborner Tobias Lautwein (TVE Netphen) an. Er gewann in 34:44 Minuten und hatte 22 Sekunden Vorsprung auf den routinierten Swen Pöppel (SK Wunderthausen). Bei den Frauen feierte Anna Reuter (FV Wallau) einen „Hatrick“. Auf der seit 2014 gelaufenen Strecke hat sie bislang alle drei Läufe gewonnen. Die Zeit von 38:16 Minuten war sogar eine neue Streckenbestzeit.

Die Strecke über 5000 Meter ist derzeit die Domäne des Erndtebrücker Lokalmatadors Torben Henrich. Eine Woche nach seinem Sieg in Netphen gewann er auch in seiner Heimatgemeinde in 18:24 Minuten. Erneut geschlagen war Cross-Duathlon-Spezialist Marco Hoffmann aus Hilchenbach, dieses Mal um zehn Sekunden.



Der 38. Erndtebrücker Volkslauf lockte 550 Starter an den Pulverwald.  
Foto: jb